

EMPERSDORFER BOTE



Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir einen entspannten und erholsamen Sommer mit vielen Sonnentagen und Freizeit, genießen Sie den Urlaub und die Zeit im Kreise Ihrer Liebsten!

♥ lichst eure ÖVP Empersdorf



Vorwort

Mein ÖVP-Team ist topmotiviert, um für Empersdorf zu arbeiten.

Seite 2 und 3

Vizebürgermeister

Ohne anpackende Menschen müsste in unserer Gesellschaft auf vieles verzichtet werden.

Seite 4

Wirtschaftsbund

Wirtschaft im Wandel, steht die Wirtschaft auf dem Kopf?

Seite 9

VP-Frauen

VP-Frauen immer wieder voller Tatendrang.

Seite 10

„Mein ÖVP-Team ist topmotiviert für Empersdorf zu arbeiten, jetzt und auch in Zukunft.“



Liebe Empersdorferinnen und Empersdorfer, liebe Jugend!

Kaum zu glauben und wir dürfen Ihnen schon wieder eine Ausgabe des Empersdorfer Boten präsentieren. Kommt es nur mir so vor, oder wird die Zeit immer kurzlebiger. Der Sommer naht in schnellen Schritten herbei und bis dieser bei den derzeitigen Unwetterereignissen richtig Fahrt aufnehmen kann, werden die Tage wieder kürzer und die Abende frischer. Zu sehr beschäftigen uns die Alltagsereignisse, sei es politisch, wirtschaftlich, klimamäßig oder der für uns Alle schon sehr vertraute, aber verhasste Krieg, der nicht enden wollend ist. Wir haben aber gelernt, damit umzugehen und arrangieren uns mit den täglichen Herausforderungen, man wird erfinderisch und improvisiert bzw. organisiert sich neu. Das Sudern und Jammern bringt ohnehin nichts und wenn wir ehrlich sind, leben wir immer noch im gelobten und vor allem in einem wunderschönen Land, mit all den sozialen Hilfeleistungen und finanziellen Unterstützungen, die uns der Staat gewährt. Darüber sollte immer-

während nachgedacht werden, unzählige Menschen aus aller Welt beneiden uns für dieses Leben und wären froh, dieses nur ansatzweise so leben zu dürfen.

Auch unser schönes Empersdorf wird als sehr lebenswert wahrgenommen, die Nachfrage nach Bauplätzen reißt nicht ab. All jene die einen Bauplatz erwerben konnten, versuchen auch so schnell als möglich ihr Bauprojekt auszuführen, um in die Vorzüge eines Eigenheims zu kommen. Die regen Bautätigkeiten in Rauden „Am Sonnenweg“ zeugen davon und so konnten bereits die ersten neuen Gemeindeglieder:innen sich in Empersdorf mit Hauptwohnsitz anmelden.

Dahingehend wird die Revision des neuen Flächenwidmungsplanes mit Projektstart 2024 sicherlich eine Herausforderung, um einerseits mit der neuen Raumordnung entsprechendes Bauland zu entwickeln und andererseits auch all die bereits deponierten Baulandwünsche

unserer Gemeindeglieder:innen erfüllen zu können. In jedem Fall ist der sanfte Zuzug in unsere Gemeinde für unsere Zukunft sehr wichtig, um auch unsere infrastrukturellen Einrichtungen, sowie Kindergarten/Kinderkrippe und Volksschule entsprechend ausgelastet nutzen zu können.

Das wir Empersdorfer wunderschöne Feste ausrichten können, hat die offizielle Eröffnung vom Kindergarten/Kinderkrippe gezeigt. Bei strahlendem Sonnenschein kam unser herausgeputzter Festplatz im Gemeindezentrum so richtig zur Geltung. Unser Landeshauptmann Christopher Drexler hat uns seine persönliche Aufwartung gemacht und gemeinsam den zu und umgebauten Kindergarten/Kinderkrippe eröffnet. Ein Landeshauptmann mit Format, Charme, Witz und Charisma, der uns eindrucksvoll bewiesen hat, dass nur er die richtige Wahl bei der Landtagswahl 2024 sein kann und sein wird. Dahingehend werden wir ihn als Orts-

partei entsprechend mit Engagement und Einsatz unterstützen.

Auch konnten wir mit ihm wieder ein für Empersdorf sehr wichtiges finanzielles Unterstützungspaket für unser Investitionspaket für unser Investitionspaket bei den BZ-Mittelverhandlungen erzielen. So wurden die bereits umgesetzten Projekte Tanklöschfahrzeug HLF1 inklusive Fahrzeugausstattung, Gemeindefahrzeug, Mehrkosten Kindergarten- und Umbau und Sanierung Gemeindevorplatz finanziell abgesichert werden. Diese Verhandlungen haben Christian und mir wieder gezeigt, welches ein gutes Standing und Ansehen uns im Politischen Büro entgegengebracht wird. Das große Vertrauen in unsere Arbeit für Empersdorf ist spürbar und die Verhandlungen werden auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt geführt. Auch darauf dürfen wir stolz sein und zeugt von unserem professionellen Einsatz und unsere Arbeit für Empersdorf.

Und diese starke persönliche



Fotos: Daniel Nagler



Fotos: Daniel Nagler



und finanzielle Unterstützung werden wir auch weiterhin benötigen, unter anderem für die bereits in Planung und Ausarbeitung befindlichen Projekte, z. B. Hochwasserschutz Liebensdorf, Kläranlagenausbau Michelbach und Rauden, Gehsteigerrichtung Rauden bis Kreuzung Michelbach, Entwicklung und Ausbau Gemeindezentrum mit öffentlichem Spielplatz in Empersdorf, Dorfplatz Liebensdorf, Revision Flächenwidmungsplan, und und und. Ehrgeizige und wichtige Projekte für die zukunftsfähige Entwicklung und zum Schutz unserer wunderschönen Gemeinde, um am Puls der Zeit zu bleiben und für Sie alle die Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Leider gibt es bei unseren ehrgeizigen Plänen auch immer wieder Rückschläge, so geschehen mit der für unsere Gemeinde so wichtige geplante Park&Ride-Anlage in Liebensdorf. Dieses Ziel werden und können wir auch nicht mehr weiterverfolgen, hier gibt es zu

viel Gegenwind von den betroffenen Anrainern, die zwar Verständnis für die Notwendigkeit dieses Projekts hätten, nur sollte sich das Grundstück am besten in Graz befinden. Nach zwei in Frage kommenden und dafür bestens geeigneten Grundstücken, beide wurden aufgrund persönlicher Interessen und Aufhetzen von nicht einmal betroffenen Anrainern konterkariert, gehen uns nun die Ideen aus. Hier wäre eine große Chance entstanden, den öffentlichen Verkehr durch die neu getakteten Busfahrzeiten bzw. Buskorridore noch attraktiver zu machen und zu nutzen. Bei fehlenden Parkplätzen an der zentralen Bushaltestelle in Liebensdorf wird diese Chance jedoch ungenutzt bleiben.

Der Klimawandel und damit einhergehend die Unwetterereignisse haben uns in der Vergangenheit und erst im letzten Monat in Empersdorf gezeigt, wo die Reise hingehen wird und womit wir auch zukünftig rechnen werden müssen. Wir hatten trotz der vielen Überschwem-

mungen Glück im Unglück, das nicht allzu Schlimmes passiert ist, trotzdem werden wir uns an diese Ereignisse gewöhnen müssen, hier gibt es kein technisches Allheilmittel, sondern nur dem Stand der Technik mögliche Verbesserungen.

Unsere Bünde (VP-Frauen, Bauernbund, Wirtschaftsbund) werden in diesem Jahr auch wieder großartige tolle Feste und Ausflüge organisieren, um Ihnen liebe Gemeindebürger:innen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv am gesellschaftlichen Gemeindeleben zu beteiligen. Hier bedanke ich mich bei allen Ehrenamtlichen, die sich mit viel Engagement, Ideenreichtum und Herzblut bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen einbringen und diese ausrichten – Herzlichen Dank!

Nach 3 Jahren Auszeit konnten wir am 23.12.2022 bei der Dürnbergkapelle von der Fam. Kamper, vulgo Schloßkamper unseren bereits traditionellen Friedenslichtlauf in alt-

gewohnter Manier ausrichten. Es war ein tolles, besinnliches Fest und die Läufer konnten von zahlreichen Besucher:innen gebührend empfangen werden. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde einem karitativen Zweck gespendet!

Mein ÖVP-Team ist topmotiviert für Empersdorf zu arbeiten, wir bewegen sehr viel zum Wohle unserer Gemeinde und bringen Menschen zusammen, wenn auch Sie Lust haben uns dahingehend jetzt und in Zukunft zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei mir oder unseren Gemeinderäten/Gemeinderätin.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung, bei Fragen, Wünschen Anregungen, Verbesserungen, Ideen aber auch Beschwerden kontaktieren Sie mich bitte unter empersdorf@stvp.at – ich bin gerne für Sie da.

**Schönen erholsamen Sommer, herzlichst
OPO, BGM Ing. Volker Vehovec**





„Ohne anpackende Menschen müsste in unserer Gesellschaft auf vieles verzichtet werden.“

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Geschätzte Nachbarn! Liebe Freunde!

Ich möchte Euch recht herzlich in dieser Ausgabe begrüßen.

Nach starken Regenfällen im heurigen Frühsommer und damit einhergehenden Überschwemmungen im gesamten Gemeindegebiet, hoffe ich, dass sich beim Lesen dieser Ausgabe der Sommer endlich durchgesetzt hat und Sie alle diesen auch genießen können! Wenigstens sollte sich der Grundwasserstand ordentlich erholt haben und die Wasserknappheit, wie in vergangenen Jahren, kein Thema sein. Anlassbezogen wird dies, die ohnehin hitzige Diskussion um den Klimawandel und Umweltschutz wieder befeuern. So las ich erst kürzlich ein sehr beeindruckendes Interview von Reinhold Messner wobei er folgendes sagte: „Den Klimawandel gab es schon immer und Fakt ist, diesen werden wir nicht aufhalten können, wir sollten den Um-

weltschutz priorisieren, jedoch machen wir genau das Gegenteil und zerstören die Umwelt mit Windparks und Groß-Photovoltaik Anlagen!“. Diese Aussage trägt für mich sehr viel Wahrheit in sich. Leider wird genau unter dem Deckmantel Umweltschutz und CO₂-neutrale Energiegewinnung wenig Rücksicht auf die Umwelt und deren Schutz genommen!

Politik Debakel am laufenden Band. Noch vor wenigen Jahren die türkise ÖVP mit dem Vermeidlichen über Kanzler Kurz und dessen allgemein bekanntlich tiefen Fall, davor die Ibiza-Strache Show, heute die SPÖ (es zählt der Mensch) mit dem Doskozil Dilemma. Dass Politikverdrossen sich daher durch alle Einkommens- und Bildungs-

schichten zieht, sollte niemanden überraschen. Allerdings werden dabei oftmals diejenigen, die sich auf Kommunal- und auf Bezirksebene, außerhalb Ihrer politischen Funktion engagieren, Ihre Freizeit der Organisation von Festen und vielem mehr opfern, zu Unrecht in dieselbe Schublade gesteckt. Denn ohne diese anpackenden Menschen müsste in unserer Gesellschaft auf vieles verzichtet werden.

HLF-1 wurde bereits vorzeitig im April an die FF-Empersdorf übergeben! Ein Löschfahrzeug der neuesten Generation mit bester Ausstattung wurde von unserem HBI Bloder Stefan freudig übernommen und bereits bei den Hochwasserereignissen und sonstigen technischen Einsätzen umfangreich auf Herz und

Nieren getestet. Da die FF-Empersdorf heuer am 6. August ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum feiert und aufgrund der hohen anteiligen Kosten des Löschfahrzeuges, bitte ich Euch alle die Freiwillige Feuerwehr bei Ihren bevorstehenden Haus-sammlungen nach Möglichkeit kräftig zu unterstützen. Es dient dem Schutz jedes einzelnen!

Wirtschaft, wofür stehen wir? Die Wirtschaft und Politik sind ständig im Wandel, immer wieder muss man sich schnell an neue Gegebenheiten anpassen. Damit eine Kommune, Bezirk, Land erfolgreich sein können, braucht es einen starken Fokus auf diejenigen, die Arbeit und Wohlstand schaffen. Daher sollten wir darauf schauen, dass Leistung und Fleiß in Österreich großgeschrieben und honoriert werden.

Somit wünsche ich Euch allen einen wunderschönen Sommer und unseren Kindern tolle Ferien! Bleibt's Gesund!

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister
Christian Stermschegg MBA

Informiert per WhatsApp



Wir schicken Ihnen **Aktuelle Themen**, zum Beispiel Termine von Veranstaltungen unserer Gemeinde, Erinnerungen für Abfallabholung gemäß aktuellem Abfuhrkalender, ASZ-Öffnungstermine, etc. kostenlos auf Ihr Smartphone.

Schritt 1:

Fügen Sie folgende Telefonnummer +43 677 6218 4840 entweder manuell oder mit dem unten stehenden QR-Code als Kontakt auf Ihrem Smartphone hinzu.



Schritt 2:

Schicken Sie uns eine WhatsApp-Nachricht mit einem kurzen Text, zum Beispiel „Start“. Damit sind die Benachrichtigungen aktiviert.

Stornierung: Sie können den ÖVP WhatsApp-Kanal jederzeit wieder abbestellen. Schicken Sie uns dazu einfach eine WhatsApp-Nachricht mit dem Text „STOP“.



Impressum:
Eigentümer & Herausgeber:
VP Empersdorf
Für den Inhalt verantwortlich:
OPO Bgm. Ing. Volker Vehovec
E-mail: empersdorf@stvp.at
Layout: Werbegrafikdesign Skrapits

Friedenslichtlauf

Endlich konnten wir unseren sehr angesehenen und in der Bevölkerung liebgewonnen traditionellen Empfang der Friedenslichtläufer am Dürnberg bei der Familie Kramer am 23.12. ausrichten. Bei weihnachtlicher Stimmung an diesem idyllischen Anwesen, begleitet von traumhaften Adventgesang wurde jedem warm ums Herz und die Vorfreude auf Weihnachten war extrem zu spüren. Für die Gäste gab es kulinarische Schmankerln, Tee und Glühwein, dadurch verging die Zeit bis zum Eintreffen der Friedenslichtläufer wie im Nu. Die freiwillige Spende haben

wir für unseren lieben Pascal gesammelt, den das Schicksal gesundheitlich besonders hart getroffen hat. Der Reinerlös in Höhe von 2.200 Euro konnten wir seinen Eltern als finanzielle Unterstützung überreichen, dies ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber die strahlenden Augen der ganzen Familie haben uns spüren lassen, dass wir alles richtig gemacht haben. Wir bedanken uns bei euch allen für das fleißige Spenden sowie bei allen Helferleins, die dieses Fest wieder möglich gemacht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen am 23.12.2023.



Ostereier- und Krenwurzenaktion

Auch die traditionelle Osteraktion der Steirischen Volkspartei wurde dieses Jahr wieder von uns durchgeführt – trotz starkem Regen haben wir mit viel Begeisterung die Ostereier und Krenwurzen bei den Fleischweihen von Empersdorf bis Liebendorf an die Bevölkerung verteilt. Damit konnten wir als VP-Empersdorf unseren Gemeindebürger:innen eine

kleine Osterfreude bereiten. Insgesamt wurden von uns 800 Ostereier und 300 Krenwurzen mit den Ostergrüßen von unserem Landeshauptmann Christopher Drexler verteilt. Wir hoffen, dass euch die Ostereier und der Kren bei der Osterjause daheim sehr gut geschmeckt haben und der Kren nicht allzusehr die eine oder andere Träne herausgedrückt hat.





Agenturfoto - mit Models gestellt.

Beste Bildung und Betreuung für die jüngsten Steirerinnen und Steirer

Mehr Flexibilität, Gerechtigkeit und Qualität: Die Steirische Volkspartei hat sich für Verbesserungen in der Kinderbildung und -betreuung eingesetzt. Im Landtag wurde nun ein umfangreiches Gesetzespaket für die ersten Bildungsphasen im Leben unserer Kinder beschlossen. Davon profitieren sowohl die Jüngsten mit ihren Familien als auch die Pädagoginnen und Pädagogen bzw. die Betreuerinnen und Betreuer – und zwar schon ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24!

„Mit diesen Maßnahmen ist uns ein großer Wurf gelungen, um die Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik zu verbessern. Wir entlasten das Personal mit mehr Flexibilität und steigern gleichzeitig die Qualität in der Kinderbildung und -betreuung. Die Verkleinerung der Gruppengröße und die Einführung der Sozialstaffel für Kinderkrippen sind jahrzehntelange Forderungen, auf die



LABg. Gerald Holler und Bildungslandesrat Werner Amon

wir uns unter Einbindung von Pädagoginnen und Pädagogen, Trägerorganisationen und anderen Expertengruppen geeinigt haben – unser Ziel ist es, diese Maßnahmen auch im Sinne der Kinder und Eltern umzusetzen. Die Bedürfnisse der Gemeinden beim Ausbau der Kinderbetreuung müssen berücksichtigt werden – hier fordern wir den Bund auf, ein entsprechendes Finanzpaket vorzulegen“, so Bildungslandesrat Werner Amon.

270 Millionen Euro für die Zukunft unserer Kinder

In den nächsten fünf Jahren werden 270 Millionen in die

steirische Kinderbildung und -betreuung investiert. Neben der stufenweisen Verkleinerung der Gruppengröße von derzeit 25 Kindern auf 20 Kinder bis 2027/2028, der Einführung der Sozialstaffel für Unter-Dreijährige, der Evaluierung der Fachaufsicht sowie dem überschneidenden Einsatz von Personal als pädagogisch wertvolles Mittel sind noch weitere Verbesserungen verankert.

Vorgesehen sind etwa Erleichterungen bei der Gruppenzusammenlegung, längeres Verbleiben in der Kinderkrippe bei Entwicklungsverzögerung, Erleichterungen für Tageseltern

und auch neue Vertretungsregelungen.

Schon im Sommer 2022 hat die Landesregierung mit offensiven Maßnahmen und mit einer zielgerichteten Prämie über 400 zusätzliche Pädagoginnen und Pädagogen gewinnen können. Gemeinsam mit den jetzt beschlossenen Neuerungen ist die Kinderbildung und -betreuung in der Steiermark gut weiterentwickelt worden.

Auch Leibnitz profitiert

In 84 Einrichtungen werden im Bezirk Leibnitz, aufgeteilt auf derzeit 132 Gruppen, Kinder während des Vorschulalters betreut und auf den allerersten Schritten am Bildungsweg begleitet. Von der beschlossenen Reform profitieren alle, betont auch VP-Landtagsabgeordneter Gerald Holler: „Die jetzt beschlossenen Maßnahmen ermöglichen eine zeitgemäße Kinderbildung und -betreuung, bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie bessere Bedingungen für berufstätige Eltern. Für uns ist klar, dass Bildung niemals vom Einkommen der Eltern abhängen darf!

Juliane Bogner-Strauß: Zahlreiche Verbesserungen für Pflegende und Pflegebedürftige

Mit dem zweiten Teil der Pflegereform schafft unsere Bundesregierung höhere Förderungen und mehr Qualität für die 24-Stunden-Betreuung, eine leichtere Anerkennung und mehr Kompetenzen für Gesundheits- und Krankenpflegerberufe sowie notwendige Verbesserungen für pflegende Angehörige.

Der zweite Teil der Pflegereform konzentriert sich auf strukturelle Verbesserungen für alle jene, die Pflege leisten. Er umfasst 18 Maßnahmen für alle Bereiche – von Betreuung bis Pflege. Dafür stellt unsere Bundesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode über 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- **24-Stunden-Betreuung:**

Die Förderung wird erneut um 25 Prozent auf 800 Euro pro Monat erhöht. 24-Stunden-Betreuerinnen und Betreuer können mehrere Personen betreuen, auch wenn sie nicht miteinander verwandt sind. Zusätzliche

Hausbesuche sorgen dafür, dass die Qualität der Betreuung sichergestellt ist.

- **Gesundheits- und Krankenpflegerberufe:** Diplomiertes Pflegepersonal erhält mehr Kompetenzen. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird vereinfacht. Die Höherqualifizierung für Pflegefachassistentinnen und -assistenten und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -krankenpfleger wird erleichtert.

- **Pflegende Angehörige:** Der Angehörigenbonus wird erweitert. Damit erhalten 22.500 Personen zusätzlich diesen Zuschuss von 750 Euro in diesem und 1500 Euro ab dem kommen-



Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß begrüßt die neuen Maßnahmen

den Jahr. Die Zahl der kostenlosen Angehörigengespräche wird auf 10 Einheiten pro Jahr verdoppelt. Für Eltern gibt es Rechtsanspruch auf Pflegekarenz während der Begleitung bei einer Reha ihrer Kinder.

Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß zeigt sich über die neuen Maßnahmen unserer Bundesregierung erfreut: „Es braucht gerade jetzt schnelle Lösungen in der Pflege. Ich bin

froh, dass der Bund den langjährigen Forderungen der Länder nachkommt, wie der Erhöhung der Förderung der 24-Stunden-Betreuung, der Kompetenzerweiterung für DGKPs sowie Erleichterungen bei den Nostrifikationen. Nichtsdestotrotz muss der Pflegeberuf weiter attraktiviert werden – dies kann nur im gemeinsamen Austausch zwischen Ländern und Bund gelingen!“

Seitinger: Für eine EU mit Hausverstand

Viele Pläne der EU haben in den vergangenen Monaten für großen Unmut insbesondere bei den Bäuerinnen und Bauern gesorgt. Vom geplanten Gesetz zur Wiederherstellung der Natur über den Einsatz von Pflanzenschutz bis hin zur Einstufung der Atomkraft als nachhaltig und das nur mit größter Anstrengung verhinderte Aus für die Biomasse reichen die jüngsten Aufreger.

Das Image der EU hat leider sehr unter diesen vorgelegten Plänen gelitten. Wir brauchen aber eine starke Union, um den internationalen Herausforderungen entgegenzutreten zu können“, betont Landesrat Hans Seitinger. Um diese Botschaft bei

den EU-Vertretern direkt zu deponieren, reiste er mit Agrarsprecher Hubert Lang nach Brüssel, um in zahlreichen Gesprächen die steirischen Positionen zu deponieren. Gemeinsam mit MEP Simone Schmiedtbauer setzt sich Seitinger für umfassende Änderungen bei den anstehenden Materien ein.

Vorreiter beim Humusaufbau

Das Arbeitsgespräch mit Wolfgang Burtscher, dem Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, nutzte Seitinger auch, um die steirische Vorreiterrolle im Bereich des Humusaufbaus anzusprechen. Mit dem Kompetenzzentrum arbeitet die Steiermark daran, den Humusaufbau zu forcieren und damit neben der Wasserspeicherfähigkeit und Fruchtbarkeit der Böden auch die Bindung von CO₂ und den Erosionsschutz zu verbessern.



Landesrat Hans Seitinger mit Hubert Lang und Simone Schmiedtbauer

Wolf-Schutzstatus adaptieren

In weiteren Gesprächen ging es auch um den Wolf. Seitinger forderte eine Adaptierung des Schutzstatus des Wolfs. „Die zunehmende Wolfspopulation ist mittlerweile ein großes europäisches Problem. Die Wölfe haben keine natürlichen Feinde und ihre Zahl sowie auch die Zahl der Risse explodieren. Niemand will den Wolf ausrotten,

aber ohne Wolfsmanagement entwickelt sich diese Thematik zu einer dauerhaften Katastrophe. Wir dürfen unsere Almwirtschaft und den Tourismus sowie die hohen Tierschutzstandards nicht den Wölfen zum Fraß vorwerfen!“ Gefordert sieht Seitinger auch die grüne Umweltministerin Leonore Gewessler, die Österreich im mitentscheidenden Umweltministerrat vertritt.

Maibaum 2023 - Weil wir Brauchtum leben

Brauchtum verbindet, daher haben wir uns wieder daran gemacht, den Maibaum für unseren Gemeindeplatz bereitzustellen und mit handwerklicher Kunst zu gestalten. Leider konnten wir dieses Jahr kein Fest zum Aufstellen organisieren und ausrichten, zu stressig und fordernd war die Vorbereitungszeit für das Eröffnungsfest Kindergarten- und Umbau und das permanente Regenwetter zu dieser Zeit.

Wir haben mit einer großen Freude geschnitzt und gewerkt, damit einem zünftigen Maibaumumschneiden im Herbst nichts im Wege steht und wir gemeinsam mit euch feiern können. Die Gestaltung des Maibaums schweiß zusammen, es hat uns auch wieder gezeigt, mit welcher Begeisterung und Zusammenhalt unsere Fraktionsmitglieder bereit sind in ihrer Freizeit für Empersdorf mitzuwirken – Tradition verbindet eben!

Ein besonderes DANKE-SCHÖN gilt der Fam. Kalcher, vulgo „Brandschuster“ für die Baumspende und die tolle Zeit mit den leckeren Verköstigungen und dem superguten Most auf ihrem Hof bei der Baumfällung und den Schnitzarbeiten.

Nach Fertigstellung wurde der Baum dann von uns vom Empersdorfberg zum Gemeindezentrum transportiert. Am Weg dorthin gab es noch die eine oder andere Wegzehrung, damit uns für diesen harten Job nicht die Kräfte verlassen konnten. Am

Aufstellungsort in der Gemeinde angelangt haben wir aufgrund der Umstände auf Maschinenkraft gesetzt, der Baum wurde mit einer Leichtigkeit durch einen Kranwagen aufgestellt und konnte anschließend seiner Bestimmung im Gemeindezentrum übergeben werden. Stolz und mächtig ist er dagestanden, mit seinen knapp 30 Meter Länge. Jedoch war der Schock am 1. Mai in der Früh dann groß. Der Baum wurde in der Nacht um ca. 02.30 Uhr von Unbekannten umgeschnitten, leider so dilettantisch und unprofessionell, dass der Baum die Motorsäge geklemmt hat und stehengeblieben ist. Erst ca. ½ Stunde später, nachdem die zwei Burschen die Flucht ergriffen haben ist der Baum Richtung Volksschule und Gemeindefahrzeug umgefallen und in drei Teile zerbrochen. Man kann von Glück reden, dass hier nicht mehr passiert ist, nicht auszudenken, wenn der Baum am Montag in der Früh vor Schulbeginn auf die vor Ort befindlichen Schüler:innen gefallen wäre und dies zu schweren Verletzungen geführt hätte. Auf Facebook wurde nach unserem Posting viel darüber diskutiert, ob Brauchtum oder Lausbubstreich. Fakt ist, dass der Maibaum ab dem 1. Mai für alle tabu ist, ein Umschneiden ist auch kein Brauchtum, sondern Sachbeschädigung. Das Brauchtum definiert ganz klar, dass der Maibaum vor dem Aufstellen entwendet werden und daraufhin von den Bestohlenen wieder ausgelöst werden kann. Ebenso



wäre es alternativ möglich den Maibaum, sobald dieser steht, beschädigungsfrei wieder umzulegen. So viel zum Brauchtum für alle Besserwissenden, die sich einen Spaß daraus machen und auch noch das Leben anderer riskieren ohne nachzudenken. Übrigens, das Schwert und die Kette von der Motorsäge wären noch immer bei mir in der Gemeinde abzuholen, aber für einen solchen Mut reicht es dann scheinbar doch nicht, ihr gewissenlosen Lausbuben.

Trotzdem haben wir uns nicht unterkriegen lassen und den Baum professionell zusammengestückt. Dieser thront nun etwas eingekürzt die nächsten Monate, stolz und mächtig über Empersdorf und begrüßt die Menschen von nah und fern. Es macht auch uns stolz, diesen wundervollen Brauch und die Tradition für unsere Bürgerinnen und Bürger weiterführen zu können.

Nochmals ein herzliches DANKE an alle die uns dabei unterstützt und mitgewirkt haben - „Lustig woars“.



Wirtschaft im Wandel!

Geschätzte Unternehmer und Unternehmerinnen!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich steht zurzeit die Wirtschaft auf dem Kopf! Einerseits ... volle Auftragsbücher, sehr viel Nachfrage, ... andererseits sehr konjunkturstörende Einflüsse bedingt durch die sehr hohe Inflation, dem stark gestiegenen Euribor in Höhe von 3,483 Prozent (Stand 30.05.2023), dem Dauerbrenner Fachpersonalmangel, starken Auftragsrückgang der Baubranche bei den privaten Häuslebauern, sehr hohe Energiekosten und viele weitere nicht gerade erfreuliche, die Wirtschaft unter Druck setzende Themen. Sicher haben Sie von den staatsruinösen Forderungen so mancher Politischen Parteien gehört?!

Die 30-Stunden Woche zum vollen Lohnausgleich oder das Mindestgehalt von 2.000 Euro netto für jeden, ... diesen Parteien glaubend wird dann alles gut! Ich denke, wir Österreicher sind dann eher bankrott bzw. müssten die Steuern massiv erhöht werden. Tatsächlich wird das Budget deutlich belastet und am Ende bedeutet dies nichts anderes, als dass die Steuerzahler für allerlei herhalten müssen. Ich denke nicht, dass ökosoziale Wirtschaftspolitik so funktioniert. Wenn man diesen Politikzauberern Glauben schenkt, dann sollen diese Vorhaben finanziert werden, in dem es anderen genommen wird und nennt diese Vorgehensweise dann gerecht. Viel eher hören sich genannte Themen als unfinanzierbare Wahlzuckerl an.

Hingegen lässt der eigenartige Umstand, dass Kredite mit variablem Zinssatz derzeit teurer wie festverzinst sind, Gutes hoffen. Glaubt man den Analysten, dann würde dies bedeuten, dass die Zinsen (nicht der Euribor) mittelfristig zu sinken beginnen! Dies würde fremdfinanzierte Unternehmen, wie auch Projekte wesentliche finanzielle Erleichterung verschaffen!

Wussten Sie, dass wir in der Gemeinde Empersdorf (letzter Stand 2020 - Statistik Austria) 110 Unternehmen, 114 Arbeitsstätten mit insgesamt 344 Beschäftigten in diesen Arbeitsstätten hatten? Der gesamte Anteil der Erwerbstätigen betrug zwischen den 15 – 64-Jährigen 78,5 Prozent. Der Anteil aller erwerbstätigen Auspendler in der



Herzlichst Ihr VzBgm. und Wirtschaftsbund Obmann
Christian Stermschegg MBA

Gemeinde Empersdorf betrug 85,5 Prozent. (Quelle: Statistik Austria <https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbstaetigkeit/arbeitsort-und-pendeln>)

Ihnen allen wünsche ich eine schöne erholsame Urlaubszeit und beste Geschäfte!
Bleibt's gesund!

MODELL STEIERMARK



Die Steiermark ist Heimat der Zukunft.

Das Modell Steiermark der Steirischen Volkspartei soll neu belebt und dazu genützt werden, gesellschaftlich relevante Themen, die für die Zukunft der Steiermark entscheidend sind, offen und breit zu diskutieren. Denn die Steiermark ist, denkt und handelt anders als andere in Österreich. Der Dialogprozess soll darüber hinaus dazu dienen, Transparenz im politischen System zu leben und mehr Personen dazu motivieren, sich politisch zu engagieren.

Jetzt herunterladen und dabei sein!



 /modell_steiermark

Frauenbewegung Empersdorf



Auch heuer können die Damen der VP-Frauen Empersdorf schon auf ein paar lustige Aktivitäten zurückblicken. Vor Ostern wurden mit Hilfe von Grete Schmid viele Palmbuschen gebunden.

Jeder, der wollte, konnte vorbeikommen und sich seinen eigenen Buschen zum Mitnehmen selbst binden. Vielen Dank auch an die Buschenschank Berghold für die gute Jause.



Und gleich nach Ostern ging es ins Osterhasendorf Fischbach. Nach einer kleinen Kaffeepause und einem Spaziergang durch die Hasenausstellung ging es zum gemütlichen Ausklang zum Kirchenwirt direkt im Ort. Dort hatte man die Möglichkeit das

originale „Gruamkraut“ und selbstgemachte Butter einzukaufen. Durch die Teilnahme von mehreren Generationen und auch einigen Männern wurde dieser Tag zu einem gemütlichen Familienausflug.



Einen sehr schönen anderen Ausflug hatten die VP-Frauen Empersdorf nach Gleinstätten. Hier wurden sie von den VP-Frauen Gleinstätten zu einem schönen und aktiven Vormittag eingeladen. Treffpunkt war beim Schloss Gleinstätten, welches sie auch nach einem kleinen Frühstück mit einer gleichzeitigen Kirchen-

führung besichtigen durften. Von der Theresienkapelle aus konnten sie den Blick über Gleinstätten genießen und mit einer Kellerführung samt Weinverkostung und einer gemütlichen Jause den Vormittag abschließen. Wir danken den VP-Damen Gleinstätten für die tolle Gastfreundschaft.



*Die VP-Frauen Empersdorf wünschen
Euch von ganzem Herzen einen wunderschönen
Sommer und freuen sich schon auf einen lustigen
und geselligen Herbst.*

Nach einer kleinen Sommerpause freuen sich die VP-Frauen auf einen schönen Herbst samt Ausflug und Wandertag. Wir freuen uns schon jetzt auf eure zahlreiche Teilnahme. Folge uns auf Facebook...



Bezirksbäuerinntag 2023

Voller Elan *am Land & im Betrieb & im Leben* wir sind's uns wert

Ein schöner Festtag in Heiligenkreuz am Waasen und für das gesamte Stiefingtal, der vielen Bäuerinnen Freude brachte. Beirätin Elfriede Obendrauf stellte uns mit den Gemeindebäuerinnen Maria Berghold, Bernadette Stradner und Silvia Zirkel zusammen den Bürgermeistern die Region vor. Unsere Botschaft, die Stärkung der Frauen und Sichtbarmachen für die Gesellschaft und den ländlichen Raum haben wir mit Staatspreisträgerin Emina Saric und Bezirksbäuerin Daniela Posch zum Thema gemacht.



Ein Höhepunkt ist immer die Ehrung, 59 Bäuerinnennadeln konnten überreicht werden, begleitet wurden die Bäuerinnen von Bürgermeisterin, Bürger-

meister und Gemeindevertreter. Daneben gab es viele Faktoren, die Freude brachten: Ein Wiedersehen nach langer Zeit, die gemeinsame Planung und Vorbe-

reitung, das liebevoll gestaltete Kultur- und Pfarrzentrum, dass Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Landesbäuerin Viktoria Brandner, Vizepräsidentin Maria Pein und so viele Gäste gekommen sind, gute Gespräche und freudiges Netzwerken.

lich sorgte Bernadette Stradner mit Musikern aus Allerheiligen für den guten Ton und Pfarrer Mag. Alois Stumpf für die Saaltechnik und den Segen von oben.



Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit herrlichen Mehlspeisen, Getränken und einem tollen Abschlussbuffet vom Team um Silvia Zirkel, Elfriede Obendrauf und Maria Berghold. Musika-

Vielen Dank ALLEN, die unseren Festtag unterstützt haben, den Gemeindebäuerinnen und Gemeinden des Stiefingtales und besonders Heiligenkreuz am Waasen.

Ing. Magdalena Siegl



Steirische
Volkspartei



Wir wünschen einen schönen Sommer der Begegnungen!

Landeshauptmann Christopher Drexler
und das Team der Steirischen Volkspartei



ORIENTIERUNG GEBEN
www.stvp.at